

Den Neophyten zu Leibe rücken

Natur und Vogelschutzverein Oftringen In der Mall des EO bot sich den Kunden ein attraktiver Informationsstand des Natur- und Vogelschutzvereins Oftringen (NVO). Mitglieder des Vereins erklären den Kunden den Zweck, die Aufgaben und die Ziele des vielseitigen Vereins. In der stark überbauten Gemeinde muss Sorge getragen werden zur noch verbliebenen Natur. Der NVO pflegt einen Teil des Dorfbaches, Orchideenstandorte, Feuchtgebiete, Grubenareale und Hecken. Auf den Tischen waren verschiedene Vogelneester zu

In der stark überbauten Gemeinde muss Sorge getragen werden zur noch verbliebenen Natur.



Der Stand des NVO lockte viele Interessierte an.

ZVG

begutachten. Ausgestellt waren Präparate vom Schwarzmilan, Grünspecht, Blaumeise, Turmfalke und dem Vogel des Jahres, dem Pirol. Verschiedene Broschüren konnten abgegeben werden.

Präsentation der Vogelpflegestation

Vor allem wurde am Informationsstand die vor einem Jahr eröffnete Vogelpflegestation vorgestellt. Dort werden geschwächte oder verletzte Vögel gepflegt sowie gefundene Jungvögel aufgezogen und dann wieder

ausgewildert. Jungvögel, die gefunden werden, sollten aber nicht sofort in die Vogelpflegestation gebracht werden. Stattdessen wird der Vogel auf einen Ast oder ins Gebüsch gesetzt, denn die Vögel Eltern suchen ihre Kinder. Erst wenn sich nach zwei Stunden noch kein Altvogel gezeigt hat, sollte man eingreifen und die Jungvögel in der Vogelpflegestation abgeben.

Der öffentliche Neophyten-Tag vom Samstag, 8. Juni, wurde den Be-

suchern ans Herz gelegt und um aktive Mithilfe geworben. An bestimmten Standorten werden die Mitglieder des NVO unterstützt von weiteren Freiwilligen dem Drüsigen Springkraut, dem Einjährigen Berufskraut oder der Goldrute zu Leibe rücken.

Am Sonntag, 5. Mai sind alle eingeladen zur Morgenexkursion. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr beim Schulhaus Dorf. Mehr Informationen zum NVO: www.nvo-oftringen.ch. (SST)